

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Rosina.

's Dankár is Schuldigkeit,  
frei is dá Gruaß,  
Und i heirat di wohl,  
Weil i heiratén muas.

## D' Ähnl.

Gedicht in obderenns'scher Volksmundart.

### Vorbemerkungen.

Da Stelzhamer im III. Theile, Nr. 50, Zeile 486, diese Dichtung bereits erwähnt, und da er die Gedichte des III. Theiles am 9. December 1845 an den Verleger abgeliefert hat, so reicht die „Ähnfrau“, wie der Titel ursprünglich hieß, sicher ins Jahr 1845 zurück, obschon die Dichtung erst später vollendet wurde. Aus einem Briefe des Dichters an seinen vertrauten und vielbewährten edlen Freund, den Rechnungsrath Schaller in Linz, aus München, 4. August 1852, geht hervor, daß er die „Ähnl“ selbst drucken lassen und „einem Speculanten“ übergeben wollte. Nach Engl S. 31 erschien sie 1851 bei Mayer in Wien, 1854 in 2. Auflage bei Braumüller in Wien und 1855 bei Cotta. Die letzte Vorrede ist datiert Stuttgart, September 1854, der Vertrag mit Cotta vom 25. September 1854. Diese letzte Ausgabe ist nicht unbedeutend verändert und merklich verbessert. Wir haben sie wiedergegeben, während die von Rosegger besorgte Ausgabe eine ältere Fassung enthält.

In der Vorrede zu dem bei Cotta erschienenen Band „Gedichte“ sagt Stelzhamer:

„Ein paar Worte mehr muß ich dem Schlussgedicht »D' Ähnl« voranschicken. Es ist dieses Gedicht unter allen meinen Gedichten das einzige, das aus einer Absicht entstanden ist, und hätte den Zweck: das österreichische Volk von